



Der heilige Blasius

03. Februar



Vorbereitung:

ein großes, rundes Tuch

ein (Spielzeug-)Arztkoffer, gefüllt mit Verband und Pflaster, Hustensaft und Stethoskop, Creme, Tücher für Wadenwickel, ...

eine Schale mit Wasser, Schwimmkerzen

Liederbuch:



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGolo 15

Wir feiern heut ein Fest

Versammlung

In der Mitte liegt – bereits vorbereitet – ein rundes Tuch.

Seit dem vergangenen Herbst war ich ganz schön oft krank. Begonnen hat es damit, dass ich mich nicht gut gefühlt habe. Irgendwie war ich schlapp – all das, was ich sonst schaffe, unternehme und tue, hat mich mehr Kraft gekostet als sonst. Ich war müde. Dann hat mir der Kopf weh getan. Und meine Nase war zu. Am Ende musste ich auch noch husten.

Warst Du auch schon einmal krank?

Die Kinder erzählen von ihren Erfahrungen.

Als es mir nicht gut ging, bin ich zum Arzt gegangen. Der konnte mir helfen.

L zeigt einen (Spielzeug-) Arztkoffer und legt ihn in die Mitte des Tuches.

In einer Arztpraxis gibt es viele Dinge, die beim Gesundwerden helfen. Wenn der Arzt unterwegs ist, packt er ein paar Sachen in seine Tasche. Schauen wir gemeinsam, was hier drin ist.

Ein Kind öffnet den Koffer, nimmt einen Gegenstand heraus und zeigt ihn.

Die einzelnen Gegenstände können gemeinsam mit den Kindern besprochen werden.

Verband – Er hilft, wenn man sich aufgeschürft hat, so kann kein Schmutz in die Wunde kommen.

Pflaster – Ein Pflaster brauche ich, wenn ich mich geschnitten habe, alles kann geschützt und gut verheilen.

Hustensaft – nehme ich, wenn ich Fieber habe.

Tücher für Wadenwickel – Die Tücher mache ich nass und wickle sie um die Waden. Sie kühlen den Körper und helfen, dass das Fieber nachlässt.

Stethoskop – damit hört der Arzt unser Herz und die Lunge ab. Er versichert sich so, dass alles in Ordnung ist.

Creme – bei wunden Stellen hilft es eine Salbe auf die Haut zu schmieren.

Alle Gegenstände finden in der Mitte des Tuchs einen Platz.



Wenn wir krank sind, wollen wir schnell wieder gesund werden. Dabei kann uns ein Arzt mit seinem Wissen helfen. Zum Gesundwerden braucht es aber mehr.

Menschen, die sich um uns kümmern, die mit uns fühlen, die für uns da sind. Von einem Menschen, der gespürt hat, dass er gebraucht wird, hören wir heute im Gottesdienst.

Kyrie-Rufe

Jesus Christus, du bist Mensch wie wir. Du weißt, dass es Tage gibt, an denen es uns schlecht geht oder wir krank sind. Herr, erbarme dich.

Du stehst an unserer Seite und fühlst mit uns. Christus, erbarme dich.

Du machst uns heil. Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Beten wir gemeinsam:

Lebendiger Gott,

an manchen Tagen unseres Lebens sind wir krank. Wir haben uns verletzt oder weh getan. Du möchtest, dass wir heil sind, dass unser Körper gesund ist und voller Kraft. Stärke uns, wenn es uns schlecht geht.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder. Amen.

Hinführung

Legende vom Heiligen Blasius

Den Kindern kann ein Bild des Heiligen Blasius gezeigt werden. Die Legende kann auch mit einer Egli-Figur erzählt werden.

Ich möchte euch Blasius vorstellen. Blasius lebte zu einer Zeit, in der es gefährlich war, seinen Glauben an Jesus offen zu zeigen. Es war verboten, Gottesdienst zu feiern. Es war verboten, die Worte und Erzählungen von Jesus zu hören. Es war verboten, das Brot zu teilen. Menschen, die an Jesus glaubten wurden verfolgt und kamen ins Gefängnis.

Blasius arbeitete zunächst als Arzt. Menschen waren ihm wichtig. Er wollte sie gesund machen, ihnen helfen.

Später wurde er Bischof.

Eines Tages erfuhren die Römer, dass Blasius ein Christ war. Sie verhafteten ihn und brachten ihn ins Gefängnis. Dort war er mit vielen Menschen, Frauen, Männern und Kindern in einem Raum. Da hörte er aus einer Ecke Geschrei. Laut rief ein Mann um Hilfe. Sein Sohn, ein kleines Kind noch, hatte sich verschluckt. Eine Fischgräte war im Hals stecken geblieben. Blasius half dem Kind und betete. Das Kind wurde wieder gesund.



Aus diesem Grund beten viele Menschen bis zum heutigen Tag zum Heiligen Blasius. Sie bitten ihn um Hilfe, wenn sie krank sind. Sie tun dies vor allem bei Halskrankheiten.

Lied

Kigolo 49 *Du bist da, wo Menschen leben (Halleluja, 4. Strophe)*

Evangelium¹

Der kursive Text kann weggelassen werden.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet;

Durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: *In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden;*

wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Markus-Evangelium 16, 15 - 20

Lied

Kigolo 49 *Du bist da, wo Menschen leben*

Deutung

Auch heute gibt es bei uns Krankheiten. Wir gehen vermutlich zum Arzt und wir haben liebe Menschen, wie Mama oder Papa, Oma oder Opa, Freunde, die sich um uns kümmern, die uns helfen wieder gesund zu werden. Wir wissen heute auch, dass es sehr wichtig ist, wer um uns herum ist, wenn wir wieder gesund werden sollen.

Beten und Segen ersetzen keine Medizin. Beten und Segen erhöhen aber die Zuversicht, dass man wieder gesund und stark wird.

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart, Alle Rechte vorbehalten.



Am Fest des Hl Blasius haben wir ein Zeichen, das uns sagen will, dass Gott unser Heil sein will, dass er uns stärken will, wenn es uns schlecht geht.

L zeigt zwei gekreuzte Kerzen.

Die Kerzen erzählen vom Blasiussegen. Der Segen sagt uns zu, dass Gott immer bei uns ist und uns heil machen will, wie Jesus ebenfalls viele Menschen heil gemacht hat.

Blasius-Segen²

Diesen Segen dürfen wir euch heute zusprechen, jedem einzelnen von euch.

Segnung der Kerzen:

Segne diese Kerzen und schenke allen, die sich am Gedenktag des Hl. Blasius versammelt haben, deine Hilfe. Behüte sie vor Krankheit und Schaden und führe sie heil durch alle Gefahren des Lebens. Amen. Darum bitten wir ...

Die Blasiuskerzen werden an der Jesuskerze entzündet. Dazu werden die gekreuzten brennenden Kerzen jeweils vor den Hals des einzelnen gehalten und gebetet:

Auf die Fürsprache des Hl. Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Fürbitten

Gott, Deine Liebe und Fürsorge trägt uns. Das sehen wir auch an den Kerzen, deren Licht mitten im Wasser strahlt. Dir legen wir die Menschen ans Herz, die Dich brauchen:

Schwimmkerzen werden nach jeder Fürbitte in eine große Schale mit Wasser gelegt.

Nach jeder Bitte sprechen wir: Gott des Lebens, mach sie heil.

Vater unser

KiGolo 99

Vater unser

Segen

KiGolo 144

Gottes Kraft geht alle Wege mit

² aus dem Benediktionale, Blasius-Segen.